



SPD im Kreis Offenbach, Donnerstag, 23. April 2026

## **800.000 Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur: Bund fördert zwei Sportstättenprojekte im Landkreis Offenbach**

Im Rahmen des Programms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ fördert der Bund zwei wichtige Bauvorhaben im Landkreis Offenbach. Insgesamt fließen 800.000 Euro in die Sanierung und den Ersatzneubau von Sportanlagen, davon 500.000 Euro in die Sportanlage Maibach in Dreieich und 300.000 Euro in die Sportanlage Gravenbruch in Neu-Isenburg. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestages am 22. April 2026 beschlossen.

Der Bundestagsabgeordnete Armand Zorn (SPD) begrüßt die Förderung ausdrücklich: „Ich freue mich, dass der Kreis Offenbach von der Sportmilliarde profitiert. Unser Ziel ist, die Infrastruktur unseres Landes in der Breite zu stärken. Das gilt auch und gerade für die kommunale Infrastruktur, für Sport und Ehrenamt.“ Hierzu habe Bundesministerin Verena Hubertz das Programm ‘Sanierung kommunaler Sportstätten’ neu aufgelegt. Zorn hebt hervor: „Die nun beschlossene Förderung wurde möglich durch das 500-Milliarden-Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz. Zunehmend entfaltet dieser Paradigmenwechsel nun seine Wirkung und ermöglicht konkrete Maßnahmen.“

Mit dem Programm verfolgt der Bund das Ziel, kommunale Sportstätten deutschlandweit zu modernisieren, energetisch zu sanieren und barrierefrei auszubauen. Neben der Stärkung des Breitensports stehen dabei auch Klimaschutzaspekte im Fokus, etwa durch energieeffiziente Bauweisen und nachhaltige Nutzungskonzepte. Gerade kleinere und mittlere Kommunen profitieren von der Förderung, da sie diese Investitionen oft nicht allein stemmen können.

Auch Kai Gerfelder, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion unterstreicht die Bedeutung der Projekte: „Intakte Sportstätten sind das Fundament für Bewegung und Begegnung. Sie halten gesund, stärken den Zusammenhalt und ermöglichen den Vereinen ihre wichtige Arbeit.“ Mit der Sanierung und dem Ersatzneubau an den Sportanlagen in Dreieich und Neu-Isenburg würden dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Die politische Dimension der Förderung betont Jutta Dahinten, Vorsitzende der SPD im Kreis Offenbach: „Das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz ist ein großer Erfolg der SPD. Nun kommt das Geld konkret vor Ort an und stärkt unsere Kommunen.“ Mit der Förderung setze der Bund ein klares Signal für die Bedeutung von Sport, Ehrenamt und moderner kommunaler Infrastruktur. Die Projekte im Landkreis Offenbach trügen dazu bei, langfristig attraktive Bedingungen für Vereine, Schulen und Freizeitsportlerinnen und -sportler zu schaffen.